Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1919)

Heft: 11

Artikel: Beiträge zur Naturchronik und Klimatologie des Ober-Engadins 1850-1900 [Fortsetzung]

Autor: Flugi, Alphons v.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-396148

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beiträge zur Naturchronik und Klimatologie des Ober-Engadins 1850—1900.

Von Alphons v. Flugi, Silvaplana.

Fortsetzung.

1872. Januar—Februar. Anhaltend trockenes, mildes, sonniges Wetter; wenig Schnee. Laut Angaben der Station Bevers der schönste Winter seit Mannesgedenken. Bevers notierte von anfangs Dezember 1871 bis Ende Februar 1872 = 56 meist heitere, windstille Tage. Januar 24.—25. Julierhospiz 1,4 m Neuschnee; größere Verkehrsstörungen. Jan. 31. Bevers Schneehöhe im Tale 72 cm. Febr. 4. Abends 6—12 Uhr im Oberengadin (wie in der ganzen Schweiz) selten schönes Nordlicht beobachtet. Febr. 28. Bevers Schneehöhe 80 cm. März 9. Erster Regen. März 10. In Sils-Maria roter Schnee gefallen (4 cm). März 24./25. Größter Schneefall des Winters; Neuschnee in Bevers 55 cm, in Sils-Maria 97 cm und auf dem Julierhospiz 255 cm (95 cm am 24. und **160** cm am 25.). In diesen Tagen sind Clävner- und Berninaposten gänzlich ausgeblieben, während Julier- und Albulaposten erst mitternachts in Samaden anlangten. Ende März lagerten im Tale noch außergewöhnliche Schneemassen; starke Schneeschmelze, schlechte Schlittbahn. April. Sehr niederschlagsreich; Julierhospiz Monatsschneefall 414 cm. April 2. Man fährt bis Samaden herauf mit dem Wagen. April 18. Erster Postwagen bis Sils-Maria. April 23.—24. Julierhospiz 170 cm Neuschnee. April 27. Erster Kuckucksruf. Mai. Rauhe Witterung; häufige große Schneefälle. Mai 1. Malojapaß für das Rad offen. Mai 3. Talsohle Bevers schneefrei. Mai 6. Post erstmals mit dem Wagen über den Julier. Mai 10., 12.—14. Starker Schneefall; Sils-Maria notierte in diesen Tagen 105 cm frischen Schnee Maloja am 14. = 125 cm und das Julierhospiz vom 10.—14. Mai **340** cm. Man fuhr wieder für mehrere Tage auch im Tale mit dem Schlitten (Malojapost am 14. bis Vicosoprano). Mai 16. Malojapaß zum zweiten Mal für den Wagen offen. Mai 21. St. Moritzersee eisfrei. Juni 2. Silvaplanersee eisfrei. Juni 9. Silsersee eisfrei. Juni 24. Wagen über den Berninapaß. Juni 25. Alp Spinas bestoßen. Juni 26.—27. Hochwasser und Überschwemmungen; starkes Anschwellen des Inns, Samaden in großer Gefahr. Abends 7 Uhr mußte daselbst Sturm geläutet werden, da der Inn gegenüber dem Hotel Engadinerhof die dortigen Wuhren teilweise zerstört hatte. Juni 27. Erstes Gewitter. Juni 28. Der Inn hat die Wuhren bei Samaden größtenteils weggerissen. Juli 12. Fexeralp bestoßen. Juli 18. Beginn der Heuernte. Juli 24.—28 Außerordentliche Hitze; intensiver Höhenrauch (Kai). Juli 28. Maximaltemperaturen des Sommers: Bevers 28.6° C., Scanfs 26.5° C. und Sils-Maria 24.6° C. Daraufhin mehrtägiges Regenwetter und Hochwasser. Bei Samaden hat der Inn die Wuhren wieder an zwei Stellen durchbrochen; zudem sind mehrere Rüfen abgegangen. Juli 30. Tagessumme des Niederschlags: Bevers 55 mm, Sils-Maria

60 mm. Aug. 3. Schnee im Tale; starke Abkühlung und rapide Abnahme des Wasserstandes der Gewässer. Aug. 18. und 26. Talsohle schneebedeckt. Sept. 20. Die meisten Alpen entladen. Sept. 20./21. Neuschnee 10 cm. Okt. 5.—6. Heftige Regengüsse (Bevers 54 mm); starkes Anschwellen des nIns und seiner Nebenflüsse; der untere Teil des Tales (Samaden etc.) zum dritten Male in diesem Jahre von Überschwemmungen bedroht. Oberhalb der Brücke bei Samaden wurden die Wuhren neuerdings weggerissen, weshalb während drei Tagen aller Verkehr nach Pontresina über Celerina geleitet werden mußte. Nov. 4. Abends 7 Uhr im ganzen Tale prächtiges Meteor gesehen. Nov. 10./11. Oberengadin eingeschneit; Schlittbahn. Nov. 24.—30. Tauwetter und starke Schneeschmelze; man fährt im Tale wieder mit dem Wagen. Nov. 27. Morgens 8 Uhr Erdstoß in Scanfs und andern Gemeinden des Tales (?). Dez. Mild und niederschlagsreich; Monatsschneefall in Sils-Maria **219** cm, in Bevers 134 cm und auf dem Julierhospiz 496 cm. Dez. 1. entlud sich über das Oberengadin ein außerordentlich heftiges Unwetter mit Regen, Schnee, Sturm und vereinzelten Blitzen. Verkehrsstörungen auf allen Postrouten. Dez. 2. Definitive Schlittbahn im Tale. Dez. 2./3. Infolge des reichlich fallenden Regens und der starken Schneeschmelze hatte das Dorf Sulsana Hochwasser und Überschwemmungen, in einzzelnen Häusern drang das Wasser in die Erdgeschosse und Ställe und mußten mehrere gefährdete Häuser geräumt werden. Dez. 11.—12. Julierhospiz 1,8 m Neuschnee, Sils-Maria 70 cm. Dez. 19. Silsersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe in der Talsohle 63 cm.

Mit seinen langen Regenperioden, seinen häufigen, bis spät in den Frühling hinein anhaltenden großen Schneefällen war 1872 das niederschlags- und schneereichste Jahr der ganzen Beobachtungsperiode 1864—1900. So registrierte die Station Bevers eine Jahresniederschlagssumme von 1361 mm (Mittel 1864—1900 = 830 mm) und einen Jahresschneefall von 540 cm (Mittel 360 cm); Sils-Maria einen Jahresniederschlag von 1627 mm (Mittel 973 mm) und einen Jahresschneefall von **757** cm (Mittel 420 cm), das Julierhospiz einen Jahresschneefall von **27** m.

1873. Januar 31. Bevers Schneehöhe 79 cm. Febr. 13. Größte Kälte des Winters: Samaden —27.5° C., Bevers —27.1° C. Febr. 28. Bevers Schneehöhe 87 cm. März 18. In Sils-Maria roter Schnee gefallen (6 cm). März 27. Talstraße bis Samaden für den Wagen geöffnet. März 31. In der Talsohle Bevers lagert der Schnee noch 61 cm hoch. April. Anfangs Wagen bis Sils-Maria. April 14. Sils Ankunft der Schwalben. April 26. Talsohle Bevers schneefrei. Mai. Trüb und rauh; spätes Frühjahr. In den Höhen lagern noch gewaltige Schneemassen. Mai 1. St. Moritzersee eisfrei. Mai 4. Schnee im Tale (Sils-Maria 23 cm). Mai 6. Malojapaß für das Rad offen. Mai 19. Silsersee eisfrei. Juni. Anhaltende Trockenheit, Wiesen und Weiden haben unter der Dürre sehr gelitten. Juni 9. Fexeralp bestoßen. Juni 13.

Silserebene schneebedeckt. Juni 15. Albula- und Berninapaß für den Wagen geöffnet. Juni 21. Alp Spinas bestoßen. Juni 29. Morgens 4^{30} Uhr leichter Erdstoß in St. Moritz und 4^{45} Uhr in Sils-Maria. Juni 30. Nach mehrwöchentlicher Trockenperiode fällt heute reichlicher Regen (Sils-Maria 52 mm). Im Juli anhaltende Hitze; an sieben Tagen (22. und 25.—31) stieg die Temperatur in Bevers auf 25—26° C. In den meisten Alpen herrscht die Maul- und Klauenseuche außerordentlich stark. Juli 30. Höchste Temperaturen des Sommers: Bevers 26.6° C., Scanfs 25° C. und Pontresina 22.3° C. Sept. 7./8. und 15./16. Schnee bis ins Tal (Julierhospiz am 7. = 60 cm Neuschnee). Sept. 23. Alp Spinas entladen. Sept. 30. Bevers Gerstenernte. Okt. 10. Julierhospiz eingeschneit; Tagesschneefall daselbst 135 cm. Okt. 9. bis 10. und 25.—30. Talsohle Bevers schneebedeckt. Nov. 22. Oberengadin eingeschneit; Schlittbahn. Dez. 19. Silsersee zugefroren. Dez. 31. Bevers Schneehöhe im Tale 30 cm.

Schluss folgt.

Chronik für den Monat Oktober 1919.

C. Coaz.

1. In der St. Martinskirche in Chur fand ein Konzert von Prof. E. Isler aus Zürich (Orgel) und Prof. L. Deutsch aus Chur (Tenor) statt.

2. Der Große Rat genehmigte in erster Lesung die Gesetzesvorlage betreffend die Brandversicherung. Er entsprach den vorliegenden drei Einbürgerungsgesuchen und erklärte sich mit den Ausführungsbestimmungen zum Niederlassungsgesetz einverstanden. Die Behandlung der wichtigen Frage betreffend Beteiligung des Kantons an der A.-G. Bündner Kraftwerke wurde auf Montag verschoben. Nachmittags begab sich der Rat nach Realta zur Besichtigung der neuen Anstalt.

In Sent ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.

In San Bernardino waren letzte Woche zwei Geologieprofessoren aus Basel anwesend, um den Talkessel auf seine Eignung als Stausee für das geplante Elektrizitätswerk zu untersuchen und sollen diese Vornahmen günstige Resultate ergeben haben.

3. In der Aula des Quaderschulhauses in Chur hielt Frau Dr. David aus St. Gallen einen öffentlichen Vortrag über „Das Frauenstimmrecht".

Die medizinische Fakultät der Universität Zürich hat Herrn Hermann Köhl aus Chur die Doktorwürde verliehen; an der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät der gleichen Universität erwarb sich auch Herr Christof Gallin aus Brienz den Doktortitel.